

Protokoll:

Herr Adler vom IT-Management stellt das Dashboard Digitale Verwaltung des Bundes vor (<https://dashboard.digitale-verwaltung.de>), welches den aktuellen Stand der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland zeigt. Hieraus lässt sich ablesen, dass die Stadt Koblenz aktuell in Rheinland-Pfalz führend bei der Anzahl der umgesetzten OZG-Leistungen ist.

Herr Kipping fragt nach, ob die in der Unterrichtsvorlage angegebenen 648 Leistungen der Gesamtzahl aller Leistungen entsprechen. Herr Adler verneint dies – insgesamt sind es ca. 5000 Leistungen, von denen bisher 648 bewertet bzw. bearbeitet wurden.

Bei den geplanten Leistungen wird in der Unterrichtsvorlage angegeben, dass die Umsetzung erfolgt, sobald Ressourcen verfügbar sind. Frau Sauer möchte wissen, um welche Art Ressourcen es sich hierbei handelt. Herr Adler erläutert, dass hiermit insbesondere Personalressourcen in den Fachämtern gemeint sind.

Auf die Nachfrage von Herr Rünz bezüglich der benötigten Zeit zur Umsetzung einer einzelnen Leistung erwidert Herr Adler, dass sich dies nicht pauschal beantworten lässt und auf die Komplexität der dahinterliegenden Prozesse ankommt.

Herr Twiesselmann erkundigt sich, welche Leistungen insbesondere auch mit ePayment Zahlungen am häufigsten nachgefragt werden. Herr Adler nennt das Urkundenwesen, Ummeldungen und ganz aktuell die Buchungen fürs Freibad.